

TTIP und CETA stoppen – für einen gerechten Welthandel

Im Herbst 2015 tritt die Auseinandersetzung um die Handels- und Investitionsabkommen TTIP und CETA in die heiße Phase. Beide Abkommen drohen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu untergraben und auszuhebeln.

Der BUND und weitere Organisationen aus den Bereichen Umwelt- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Kultur, Globalisierungskritik sowie Gewerkschaften rufen zu einer Bundesweiten Großdemonstration am **10. Oktober in Berlin** auf und fordern eine Handels- und Investitionspolitik mit hohen ökologischen und sozialen Standards!

Mit TTIP und CETA würden sich Umweltstandards leicht absenken lassen. Damit würden zahlreiche Errungenschaften zunichtegemacht, für die BürgerInnen auf beiden Seiten des Atlantiks jahrzehntelang gekämpft haben:

- **Chemikalieneinsatz:** die Chemikaliengesetze sind in der EU deutlich strenger als in den USA. Durch TTIP würden diese Standards herabgesetzt – dies betrifft u. a. den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, die Verwendung von Chemikalien in Kosmetika oder die Desinfektion von Hühnerfleisch mit Chloroxid.
- **Gentechnik:** In der EU werden kaum gentechnisch veränderte Pflanzen angebaut, in den USA sind es fast 50 %. Die Behörden nehmen einen Gentech-Zulassungsantrag in der Regel lediglich zur Kenntnis und vertrauen auf die Angaben des Herstellers, dass von seinem Produkt keine Gesundheits- oder Umweltgefahren ausgehen. Gentech-Flächen bedürfen keiner Kennzeichnung. Durch TTIP können GVOs auch bei uns angebaut werden.
- **Verbraucherschutz:** In der EU ist der Einsatz von Wachstumshormonen in der Milch- und Fleischproduktion verboten – sie gelten als krebserregend und erbgutschädigend. In den USA ist dieser ohne Kennzeichnungspflicht erlaubt. Auch Gentech-Produkte müssen nicht gekennzeichnet werden. Mit TTIP erkennen VerbraucherInnen nicht, wie die Waren produziert wurden.
- **Konzerninteressen statt Gemeinwohl:** Konzerne und ihre Lobbyisten nehmen massiven Einfluss auf die TTIP-Verhandlungen, die Zivilgesellschaft kommt kaum zu Wort

Deshalb gehen wir am **10. Oktober** auf die Straße und fordern: Freihandelsabkommen – **NEIN** danke! Vorweg beteiligt sich der BUND am TTIP-Aktionstag am **2.10. 15:00 – 18:00 Uhr** in der Göttinger Innenstadt.

Informationen bzgl. der Anreise finden sie unter: <http://ttip-demo.de/anreise/> oder über die Webseite des [DGB](#)

Kontakt & Rückfragen:

BUND Göttingen
Geiststraße 2
37073 Göttingen
Telefon 0551/56156
mail@bund-goettingen.de